

Wolken ziehen

Wolken weiß
wie Wattebäusche,
gesetzt
in einen blauen Himmel.
Ein Hauch
um meine Nase.
Ich schließe meine Augen
träume ...
spüre ...
ich bin so wohl gebettet.
Und alles
alles
scheint
mir gut!

Wolken ziehen
türmen sich am Himmel,
ich schließe meine Augen
und lasse mich entführen.
Wolken nehmt mich mit.
Tragt meine Sehnsucht
mit euch fort.

Wolken grau und dunkel
schließen sich zur Decke,
künden Regen,
künden Sturm.

Öffnet eure Schleusen
und gebt der Erde Leben.
spült das Land dann rein.
Eure Winde treffen auf mein Herz
und ab fällt Staub und Last!

Wolken reißen auf
am Abend.
Tropfen hängen schwer.
Es dampft
und frisch -
ein später Strahl
trifft meine Augen,
leuchtet mir ins Herz,
schenkt mir seinen ganzen Reichtum
hellt mir die Seele auf!
Und wären nicht die Wolken -
ich hätt' ihn nie bemerkt!